

# Immer müssen Mütter nerven

Von BieneAngel

Immer müssen Mütter nerven  
One- Shot

Nachts klingelt es auf einmal an seiner Tür. Der junge Mann der bis gerade eben noch geschlafen hatte war auf der Stelle wach und sah erst mal auf die Uhr. Die Uhr sagte ihm dass es 1 Uhr nachts war. Er setzte sich aufrecht in sein Bett da klingelte es noch mal und diesmal noch länger als beim ersten Mal. Takagi fragte sich ob dies ein übler Scherz war aber da es auch was wichtiges sein könnte ging er Not gedrungen zu Tür. Er machte sie auf und wollte gerade fragen wer die Frechheit besitzt um diese späte Zeit Sturm zu klingeln.

Er war ziemlich mies gelaunt, weil er erst vor kurzen nach Hause gekommen war. Zudem erinnerte er sich an seine schönen Traum. Dieser Traum drehte sich mal wieder um seine Freundin Miwako Sato. Aber bevor er was sagen konnte rannte auch schon ein kleines Mädchen von ca. 7 Jahren an ihm vor bei und dieses Mädchen meinte kurz nur „Wir müssen Reden.“ Wataru war echt überrascht den er kannte das Mädchen nicht aber diese Art wie das Mädchen mit ihm sprach kannte er nur zu gut. Aber es war einfach zu spät und er kam absolut momentan nicht darauf woher er es kannte. Etwas perplex stand er da und wusste nicht so recht wie ihm geschah. Wataru machte die Tür wieder zu den er wollte jetzt endlich herausfinden was es mit diesem fremden Mädchen auf sich hatte. „Wataru komme jetzt endlich ins Wohnzimmer und höre mir zu es ist sehr wichtig mein kleiner.“ Sagte das Mädchen. Schlag artig war Wataru klar wenn er vor sich hatte aber er wusste nicht wie das möglich war. Und so redete er sich ein das könnte nicht so sein wie er gerade denkt. Aber da fing das Mädchen schon an zu erzählen. „Dein ach so lieber Vater wollte mich doch tatsächlich umbringen lassen, weil ich einmal einen Befehl nicht ganz ausführen konnte aber ich kann nun mal keine kleinen unschuldigen Kinder umbringen.“ Wataru fiel ihr ins Wort und meinte „Ich möchte nicht in eure Streitigkeiten mit hineingezogen werden.“ Weiter kam er aber nicht, weil seine Mutter auch schon wieder redete. „Ich habe es so satt und möchte aus der schwarzen Organisation aussteigen aber da kommt man nur Tod raus. Ich hatte immer eine Probe von APTX von meiner Freundin Ellen Miyano dabei. Es ist die 3 fache Dosis und da ich keinen Ausweg mehr sah habe ich es genommen. Nur so konnte ich Selbstmord begehen ohne dass es jemand dahinter kommen könnte. Ich wurde bewusstlos und dann kam ich wie durch ein Wunder wieder zu mir. Doch ich stellte fest dass ich auf einmal ein 7 jähriges Mädchen geworden bin obwohl ich eigentlich eine Frau von 47 Jahren bin.“ Das schienen eindeutig viel zu viele Informationen für Wataru zu sein. Denn Wataru seufzte nur genervt, weil er jetzt

zwischen den zwei Fronten stehen würde und so fragte er recht genervt „Was willst jetzt von mir?“ Die Antwort kam sofort „Ich möchte hier bei dir wohnen und das du mich vor der Organisation beschützt. Es weiß zwar keiner das ich jetzt ein Kind bin aber man weiß ja nie bei denen.“ Sagte die kleine ganz ruhig. Bevor Wataru ihr wieder sprechen konnte redete sie kleine auch schon weiter „Und damit du es weißt ich werde mich hier als deine Cousine Sakura einquartieren. Zudem wäre es ganz nett wenn du mich in der Grundschule hier um die Ecke anmelden würdest. Das müsste die Taitan Grundschule sein, denn es wäre sehr auffällig, wenn ein kleines Mädchen wie ich es momentan bin nicht zur Schule geht. Da es keiner wissen soll dass ich geschrumpft bin werde ich einfach so wie ein ganz normales 7 jähriges Mädchen hier leben und mich auch so benehmen daher glaube ich dass keiner einen Verdacht schöpfen wird. Die ganze Sache mit den Schrumpfen ist so was von abwegig.“ Sie sah zu ihrem Sohn weil sie eine Antwort auf ihre Bitte haben wollte aber der sitzt nur da und schaute sie ungläubig an. Wataru überlegte ob es wirklich gut wäre seine eigene Mutter hier zu verstecken. Wo er doch ganz genau weiß dass sie schon mindestens 100 Menschenleben auf dem Gewissen hatte und dafür besser ins Gefängnis gehört. Doch würde ihm jemand glauben wenn er mit einem Kind ankommt und sie als Mörderin hinstellt? Wohl eher nicht und das weiß sie Hexe bestimmt auch nur zu gut. Das sagte ihm sein Polizisten Verstand aber sein Herz sagt immerhin ist sie seine Mutter und er glaubt ihr das sie aus der Organisation raus möchte bei der sie in übrigen nicht so ganz freiwillig Mitglied würde. Das Problem wird eher sein schlechtes Gewissen gegenüber Miwako sein, denn er möchte sie nicht belügen aber hat er überhaupt eine Wahl? Miwako ist immer so misstrauisch gegenüber fremden Menschen und zudem ist sie nicht auf den Kopf gefallen. Aber Wataru ist vorerst damit einverstanden das seine Mutter erst mal hier bleibt.

Am nächsten Morgen hat sich Takagi kurzfristig frei genommen aus familiären Gründen wie er es seinen Chef Kommissar Megure gesagt hat. Der Kommissar war nicht sehr begeistert davon aber er hat ihm trotzdem frei gegeben. Takagi hatte danach alle Formalitäten für die Taitan Grundschule erledigt und dann ist er noch mit seiner Mutter einkaufen gegangen, denn sie brauchte unbedingt ein paar Dinge für die Schule und auch ein paar Kinderkleidung. So konnte Sakura schon mal üben sich wie ein Kind zu benehmen, denn ab morgen würde sie wieder zur Grundschule gehen. Wataru hoffte das alles gut gehen wird.

Am Dienstagmorgen war es so weit der erste Schultag war da für Sakura. Takagi hatte seine Mutter noch mal ins Gebet genommen sich wie ein Kind zu benehmen. Danach brachte er sie zur Schule und ging zur Arbeit. Sakura kam in die gleiche Klasse wie Conan und Ai vor ihr. Sakura wurde von der Klassenlehrerin vorgestellt. Conan und Ai kam die neue gleich unsympathisch vor und Ai hatte bei diesem Mädchen das Gefühl als wäre sie gefährlich.

Nach der Schule fängt Sakura sich bei Genta und Mitsuhiro einzuschmeicheln. Und so geht Sakura mit in den Baika Park und mit dem anderen Fußball zu spielen. Während sie zu dem Park laufen beobachtet Sakura Ai und Conan ganz genau wie die beiden sich leise unterhalten. Ai sagte „Conan dieses Mädchen ist sehr komisch und es könnte das sie zur Organisation gehört.“ Conan sah zu Ai und sagte nur „Ai du hörst die Flöhe husten, das ist nicht möglich wie sollte die von der Organisation denn dahinter gekommen sein das wir beide in die Grundschule und dann auch noch so

verrückt sein das APTX freiwillig einzunehmen nur um an uns ran zu kommen. Da gibt es bessere Wege. Zudem denken die von der Organisation doch immer noch das das Gift ganz normal wirkt und nicht das man damit Menschen schrumpfen kann.

So etwa 4 Stunden später war Jodie mit Dr. Araide unterwegs und quatscht ihn richtig voll. Jodie war aufgedreht wie immer aber ihr viel auf das bei Cool Kid ein Fremdes Mädchen war aber sie hatte keine Möglichkeit sich darum jetzt zu kümmern, denn ihre Hauptaufgabe ist Vermouth im Auge zu behalten und so gehen sie weiter aber Jodie hat nicht gemerkt das auch Dr. Araide es mit bekommen hat das da ein Mädchen ist was dort nichts zu suchen hat.

Noch am gleichen Abend ging Vermouth durch den Baika Park wo sie auch schon das neue Mädchen sieht. Vermouth grinst und sagt zu dem Mädchen „Ich habe dich. Du wirst Sherry nicht bekommen.“ Und hatte bereits ihre Waffe auf das Mädchen gerichtet. Sakura fragte „Woher weißt du wer ich bin und was ich vor habe mit Sherry.“ Doch Vermouth grinst nur weiter und meint dazu „Ich habe überall meine Informanten und beobachte Sherry schon eine weile aber das ging deinem Mann anscheinend nicht schnell genug und deshalb steckst du jetzt in diesen Kinderkörper und hast selbst deinen eigenen Sohn mit in diese Sache rein gezogen.“ Vermouth hatte ihre Waffe danach abgefeuert und so war für`s erste die Gefahr für Cool Guy und Sherry bebannt.

Ende

Ich hoffe dieser One Shot hat euch gefallen!!!

Bis zum nächsten mal

Biene123451